



Sehr geehrte Schulleitungen und Fortbildungsbeauftragte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der neunte Newsletter der Lehrerfortbildung Berufskolleg fällt in eine Zeit informationstechnischer Veränderung in der Bezirksregierung. In diesem Zusammenhang ist nicht sicher, ob alle E-Mail-Adressen, mit denen unser Newsletter abonniert wurde, übernommen wurden. Möglicherweise erfahren Sie im Kollegium von einem ausgebliebenen Newsletter; wir danken Ihnen, wenn Sie diese Information und die Bitte um erneute Anmeldung [hier](#) weitergeben. Im [Newsletterarchiv](#) finden Sie voraus gegangene Ausgaben. Sollte dieser Newsletter bei Ihnen nicht korrekt dargestellt werden, können Sie [dort](#) diese Ausgabe als PDF-Dokument abrufen.

Heute informieren wir Sie wie angekündigt über die Ergebnisse unserer Umfrage zu dem von Ihnen wahrgenommenen Fortbildungsbedarf – danke für Ihre Beteiligung! Außerdem stellen wir Ihnen zwei relativ neue Angebote zu Ihrem vielfach formulierten Wunsch nach Fortbildungen zum sprachsensiblen Unterricht vor.

Nun bewegt sich auch das Jahr 2019 rasch auf sein Ende zu. Wir wünschen Ihnen wunderbare Weihnachtstage in der Nähe oder Ferne, in großer oder kleiner Runde! Erholen Sie sich gut in der unterrichtsfreien Zeit und starten Sie munter und vergnügt in das neue Jahr 2020. Wir freuen uns darauf, Sie als einzelne Lehrkraft oder als Bildungsgangteam bei den Veranstaltungen der staatlichen Lehrerfortbildung zu sehen!



Mit freundlichen Grüßen aus dem Dezernat 46.3 der
Bezirksregierung Arnsberg

Anke Westermann und Team

Allgemeine Informationen

Online-Anmeldung

Der neue Online-Fortbildungskatalog hat sich nach Aussage aller Beteiligten bewährt. Damit die Moderationsteams rechtzeitig die Materialien und seitens des Dezernats 46.3 die Rahmenbedingungen vorbereitet werden können, weisen die Angebote eine Anmeldefrist aus. Hin und wieder melden sich Lehrkräfte dann direkt bei den Moderatoren/-innen oder erscheinen kurzentschlossen unangemeldet zur Veranstaltung. Das geht gelegentlich gut, birgt aber einige Stolpersteine: der Raum erweist sich als zu klein, Materialien sind unvollständig, Teilnahmebescheinigungen fehlen. Daher bitten wir Sie an dieser Stelle noch einmal darum, die Online-Anmeldung zu nutzen. Sollte sich erst nach der Anmeldefrist die Teilnahmemöglichkeit für Sie eröffnen, melden Sie sich einfach telefonisch, wir öffnen das Portal dann noch einmal. Und - last but not least - stellen Sie auf diese Weise sicher, dass Ihre Schulleitung mit Ihrer Teilnahme einverstanden ist.



2. Regionalkonferenz Fachschule für Wirtschaft
Veranst.-Nr. 0142-19/20 --- Meldeschluss: Di, 25.02.2020

Hinweise:

- Die Anmeldung erfolgt in Abstimmung mit der Schulleitung, daher geht eine Kopie der Anmeldung an die Dienstmailadresse der Schule.
- Da die Schulleitung auf diese Weise eingebunden wird, ist eine zusätzliche Anmeldung per Fax mit Unterschrift **nicht nötig!**
- Alle mit ** markierten Felder müssen ausgefüllt werden!

Bezirksregierung
Arnsberg

Anmeldung

Regionalkonferenzen

Die Regionalkonferenzen der staatlichen Lehrerfortbildung im Regierungsbezirk sind landesweit einzigartig. In vielfältiger Kooperation mit (dualen) Partnern oder der Schulaufsicht erweitern Bildungsgangleitungen bzw. ihre Vertretungen ihre Fähigkeiten. Gemeinsam beraten sie, in welcher Weise dies in Lernsituationen und didaktischen Jahresplanungen verankert werden, zur Prüfungsvorbereitung und zur Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz der Lernenden genutzt werden kann.



Dieses Format unterstützt zudem das gleichsinnige Handeln verschiedener Schulen. Damit fördern die Regionalkonferenzen die Schulentwicklung im besten Sinn: die Personalentwicklung, die Unterrichtsentwicklung und die Organisationsentwicklung.

Vor diesem Hintergrund laden wir Sie herzlich ein, dieses Fortbildungsformat, über das andere Bezirksregierungen gern verfügten, zu nutzen und von seinen Chancen zu profitieren.

Fortbildungsbedarf in den Berufskollegs

Die Angebote der staatlichen Lehrerfortbildung finden Sie wie immer im [Fortbildungskatalog](#). Bei seiner Zusammenstellung orientieren wir uns an Bewährtem, durch aktuelle Entwicklungen Erforderlichem und Aufträgen durch die Schulaufsicht. Vor einiger Zeit versandten wir zielgruppenspezifische Links für Schulleitungen, Bildungsgangkonferenzen und Lehrkräfte zu einer Befragung im Evaluationsportal Edkimo, mit der wir den von Ihnen wahrgenommenen Bedarf ermitteln.

Inzwischen gingen zahlreiche Rückmeldungen ein – danke für Ihre Mühe und Ihre Einschätzungen!

Schulleitungen

Erfreulicherweise beteiligten sich alle Schulleitungen der öffentlichen Berufskollegs im Regierungsbezirk Arnberg. Zur Personalentwicklung wurden mit großer Mehrheit Angebote zur Berufseinstiegsbegleitung, zur Qualifizierung für die Übernahme besonderer Aufgaben im ersten Beförderungsjahr gewünscht, zur Organisationsentwicklung, Maßnahmen zum Schulrecht und zur Qualitätsentwicklung vor dem Hintergrund des Referenzrahmens Schulqualität.

Bezirksregierung
Arnberg



Fortbildungsbedarfe Schulleitung
Personal- und Organisationsentwicklung am BK

Bildungsgänge

Bezüglich des Fortbildungsbedarfs in der Unterrichtsentwicklung beteiligte sich eine große Vielfalt von Bildungsgängen und insgesamt 254. Der formulierte Bedarf bildet das große Spektrum unserer Schulform ab und wird angeführt von Wünschen nach Fortbildungen zum selbstorganisierten Lernen und der Differenzierung in heterogenen Lerngruppen, der Förderung der Sprachkompetenz sowie der digitalen Unterstützung des Unterrichts.

Bezirksregierung
Arnberg



Fortbildungsbedarfe im Bildungsgang
Unterstützung der Unterrichtsentwicklung im Bildungsgang

Lehrkräfte

John Hattie ermittelte 2015 in seiner wegweisenden Metastudie „Visible Learning – Lernen sichtbar machen“, dass an erster Stelle „der Lehrer/die Lehrerin zählt“, wenn erfolgreich gelernt werden soll. Knapp 1300 Lehrkräfte beteiligten sich an unserer Befragung und formulierten mehrheitlich ihr deutliches Fortbildungsinteresse zu den Themen Kommunikation, z. B. Classroom-Management und Umgang mit Widerständen bzw. Konflikten, sowie Gesundheit und Resilienz. Auch fachliche Fortbildungen zur Aktualisierung des eigenen Unterrichts werden ausdrücklich gewünscht.

Bezirksregierung
Arnberg



Fortbildungsbedarfe Lehrerpersönlichkeit
„Der Lehrer/die Lehrerin zählt!“

Ihre Rückmeldungen nehmen wir als Auftrag entgegen und werden Ihre Wünsche in unser Angebot von Regionalkonferenzen, schulinterne und schulexterne Fortbildungsangebote aufnehmen. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Derzeit ergänzen wir einige Angebote für das zweite Schulhalbjahr – schauen Sie gern einmal wieder in den Katalog hinein.

Förderung der Gleichstellung durch geschlechtergerechte Sprache

Das Landesgleichstellungsgesetz „dient der Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern. Nach Maßgabe dieses Gesetzes und anderer Vorschriften zur Gleichstellung von Frauen und Männern werden Frauen gefördert, um bestehende Benachteiligungen abzubauen. Ziel des Gesetzes ist es auch, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Frauen und Männer zu verbessern.“ (LGG §1 (1)). An den Schulen vertreten die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen, AfG, die Gleichstellungsbeauftragte der Bezirksregierung. Die für ihre schulische Aufgabe qualifizierenden Fortbildungen gliedern sich in vier Module:



Basismodul: Die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen kennen ihre Aufgaben, entwickeln durch Beachtung verschiedener Perspektiven Rollenbewusstsein und sind darin gestärkt.

Aufbaumodule 1 und 2: Die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen verfügen über Kommunikations- und Verhaltensstrategien in schwierigen Situationen.

Aufbaumodul 3: Anhand von Fällen aus der Praxis üben die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen Beratungsmöglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege im Schulalltag.

Neu konzipiert wurde das **Aufbaumodul 4:** Es zielt auf die Unterstützung in der Umsetzung von Projekten.

Sprache lenkt die Wahrnehmung und den Entwurf innerer Bilder. Wenn Frauen und Mädchen nicht explizit genannt werden, werden sie auch nicht mitgedacht. Dies wird leider auch in der Kommunikation in Schulen noch nicht durchgängig beachtet. Daher wird das Projektmanagement exemplarisch für die gendergerechte Sprache bearbeitet.

Die Lotusblüten-Methode ermöglicht eine geordnete Übersicht über die möglichen Bereiche für die Ein- und Durchführung gendergerechter Sprache sowohl in der Schulverwaltung als auch im Unterricht. Mit der Zeitsprungmethode kann die Umsetzung geplant, durchgeführt und evaluiert werden.

**„Sie ist unser
bester Mann!“**

Dabei werden die [Empfehlungen zur „Gleichstellung von Mann und Frau in der Rechtssprache“](#) der Landesregierung NRW als Grundlage eingesetzt.

Geschlechtergerechte Sprache – um das Spektrum der Bilder in den Köpfen zu erweitern!

Maria Sicking-Zühlke, Bezirksregierung Arnsberg

Sprachsensibler Mathematikunterricht: eine Möglichkeit, der gestiegenen Heterogenität an Berufskollegs zu begegnen

Seit dem Schuljahr 2018/19 bietet die staatliche Lehrerfortbildung der Bezirksregierung Arnsberg in Zusammenarbeit mit der TU Dortmund eine Fortbildung zum sprachsensiblen Mathematikunterricht am Berufskolleg an. Ein Erfahrungsbericht:



Von Zeit zu Zeit sind Klagen von Schulen und Ausbildungsbetrieben zu hören, dass Jugendliche heute nicht mehr richtig rechnen können. Im Hinblick auf komplexere textbasierte Problemstellungen fällt auf, dass viele Aufgaben nicht verstanden und dann leider auch nicht bearbeitet werden. Aber woran liegt es nun genau, dass die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler nicht (mehr) zufriedenstellend sind?

Eine Möglichkeit, die Schwierigkeiten von Lernenden besser einzuschätzen und den Lernenden passgenaue Übungsformate anzubieten, bietet das Konzept des sprachsensiblen Mathematikunterrichts, das an der TU Dortmund unter der Leitung von Prof. Susanne Prediger entwickelt wurde.

Seit 2017 hatten wir selbst die Gelegenheit an den Schulungen teilzunehmen und zu Moderatorinnen ausgebildet zu werden. Wir erfuhren vieles über die Hintergründe und Ansätze zur Sprachbildung im Mathematikunterricht, teilweise in spannenden Selbstversuchen, die uns sprachliche Hürden aus der Perspektive der Lernenden erleben ließen. Gesprächsführung im Unterricht, die Bedeutung reichhaltige Sprechansätze, die Gestaltung von Wortspeichern oder die Verknüpfung von fachlichen und sprachlichen Lernpfaden gehörten ebenso zu den Inhalten wie Ideen zum Scaffolding bei Textaufgaben.

Uns hat die Arbeit mit dem Team von der TU Dortmund so viel Freude gemacht und Anregungen für unseren Arbeitsalltag gegeben, dass wir nun gerne unsere Erfahrungen und Kenntnisse als Moderatorinnen weitergeben. Zum zweiten Mal bieten wir in diesem Schuljahr die schulexterne Fortbildung „Sprachliche Hürden bewältigen: Ansätze zur Sprachförderung im Mathematikunterricht und beim Fachrechnen“ an. Wir stellen dabei, in Anlehnung an das Dortmunder Konzept, Anregungen vor, um den Schwierigkeiten unserer Lernenden im Mathematikunterricht effektiv zu begegnen, die Schülerinnen und Schüler aktiv ins Unterrichtsgeschehen einzubinden und möglichst vielfältige Sprachansätze zu gestalten.



Vielleicht dürfen wir auch Sie bald begrüßen!

Stephanie Alff, BK des Kreises Olpe
Claudia Vogel, BK des Märkischen Kreises in Iserlohn

Ausblick

Der nächste Newsletter wird kurz vor den Osterferien erscheinen.

Impressum

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 46.3
Laurentiusstr. 1
59821 Arnsberg
Telefon: +49 2931 82 3263
Telefax: +49 2931 82 3536

Redaktion

Hinweise oder Fragen zum Newsletter richten Sie gern an [Antje Lehbrink](#).

Abmeldung vom Newsletter

Sie können sich [hier](#) vom Newsletter abmelden.